

Pressepiegel

- BNN Bruchsal
- BNN Bretten
- BNN Kreisseite
- Brettener Woche
- Kurier
- Datum **23 Sept**2010

- Pforzheimer Zeitung
- Mühlhacker Tageblatt
- Handelsblatt
- IHK
- Wochenblatt
- Amtsblatt Stadt Bruchsal

- www.ka-news.de
- www.bruchsal-net.de
- www.bruchsal.org.de
- www.bruchsal-xl.de
- www.landfunk.de

Wirtschaftsteil

John Deere investiert 23 Millionen in Bruchsal Neuorientierung der Ersatzteil-Logistik mit dem Ziel kürzerer Transportwege angepeilt

Von unserem Redaktionsmitglied
Peter Huber

Bruchsal. Das Europäische Ersatzteilzentrum Bruchsal des weltgrößten Landmaschinen-Herstellers John Deere geht weiter auf Expansionskurs. Ursache hierfür sind nicht nur das stetig wachsende Produktprogramm des Unternehmens, sondern auch die sich ändernden Rahmenbedingungen für das Teilgeschäft insgesamt. Nach der Eröffnung eines neuen regionalen Ersatzteillagers in der Nähe

von Moskau und dem geplanten Bau eines solchen bei Stockholm wurde gestern in Bruchsal der Grundstein für die Errichtung eines sogenannten Ersatzteil-Dekonsolidierungs- und Verteilerzentrums gelegt.

23 Millionen Euro will John Deere in einem ersten Bauabschnitt auf dem Gelände an der Autobahn bei Bruchsal investieren, wo sich seit 1981 auch das Traktor-Kabinen-Werk, das Europäische Ersatzteilzentrum, der Vertrieb und das deutsche Schulungszentrum des Konzerns befinden. Mit dem Neubau werden 80 zu-

sätzliche Arbeitsplätze bis zur Inbetriebnahme im Herbst 2011 geschaffen, hieß es aus der Geschäftsleitung. Am Standort Bruchsal finden derzeit rund 1 000 Menschen Brot und Arbeit.

Mit rund 6 000 Mitarbeitern an sechs Standorten ist John Deere Deutschlands größter Landmaschinen-Hersteller. Der Umsatz der deutschen Unternehmensteile des US-Konzerns lag 2009 bei 2,35 Milliarden Euro. Allein in Baden-Württemberg beschäftigt das Unternehmen rund 4 200 Mitarbeiter.



| Bruchsal